

ROBOTS. SPACESHIPS & OTHER TOYS. The Teruhisa Kitahara Collection. Taschen

Die Verbindung von Robotern und Rock'n'Roll hat eine reiche Tradition. Beeinflusst von Science Fiction und Trash Toys widmeten sich unzählige Bands dem Phänomen humanoider Maschinen. Während Kraftwerk ganz klar bekannten „Wir sind die Roboter“, knüpften Devo musikalisch und ästhetisch daran an, ohne ihre Identität jedoch endgültig zu klären. Die bekennende Roboterband Servotron dagegen ging sogar soweit, der gesamten Menschheit den Kampf anzusagen, um die Erde in die Gewalt der „Servotron Robot Allegiance“ zu bringen, und dabei gleichzeitig sämtliche Maschinen von der Herrschaft der Menschen zu befreien. Die jedoch huldigten ihren mechanischen Gefährten in zahllosen Songs, unter denen sicherlich „Do The Robot“ von den Saints (ebenfalls gleichnamiges Stück von Bo Diddley) oder „Robot Man“ von den Scorpions – jüngst hervorragend von den Epoxies gecover – weit vorne liegen. Jedoch auch Hawkwind („Robot“), Screaching Weasel, UK Subs (beide „I Robot“), The Aquabats („Giant Robot Birdhead“) The Dummies („Robot #69“) oder die Vindictives („Robot Man“) widmeten Songs Robotern, während andere Bands sich schlichtweg The Robots oder Robert & The Roboters nennen, oder wie BeeDeeKay & The Rollercoasters ihr Plattencover mit einem solchen schmücken. Dieser schmücke Band, erschienen in der, mit einem einmaligen

Preis-Leistungs-Verhältnis glänzenden, Jubiläumsreihe des Taschen-Verlages präsentiert sie alle: Roboter aller Couleur, teilweise mit ihren Vehikeln oder Mini-Raumschiffen und ihren ebenso phantasievollen Verpackungen. Eine unvorstellbare Vielfalt hält der blecherne Wahnsinn aus asiatischen Roboterschmieden bereit. Über 10 000 Exemplare von Blechspielzeug, das seine Hochzeit zwischen den 20er und den 60er Jahren hatte, finden sich hier, die der enthusiastische Sammler Kitahara mittlerweile zu einem Museum in Yokohama zusammengestellt hat. Während manche der Roboter zum Schreien komisch aussehen, sehen andere so martialisch aus, dass sie zumindest Kindern das Fürchten lehren könnten. Einige erinnern an Starship Troopers, Dr. Fu Manchu und andere Bösewichter, andere glotzen einen liebenswert mit ihren Blechaugen an. Richtig

geil wird es dann mit einer ganzen Familie von Godzillas, bekannten Superhelden Batman & Robin und weniger bekannten wie Big X oder Eightman als Blechfiguren. Das letzte Kapitel widmet sich schließlich Blechautos unter denen es abgefahrene, futuristische Rennmobile gibt, aber auch die Klassiker ihrer Zeit – der Volvo Amazon, der Messerschmitt KR 200, der Citroen DS 19, diverse Ami-Schlitten und das Batmobile. Ein Festmahl für Trash-Gourmets. huc

ROBOTS



TASCHEN